

Montage-/Bedienungsanleitung

Zweirohranschlussarmatur

Durchgangsform/Eckform

Die Zweirohranschlussarmatur Durchgangsform oder Eckform, dient lediglich zur Absperrung und nicht zur Drosselung.

Montage

Montieren Sie die Verschraubungen heizkörperseitig mit einem geeigneten Montageschlüssel „gut handfest“, welcher die Oberflächenbeschichtung nicht beschädigt. Ein übermäßiges Anziehen der Verschraubungen bewirkt lediglich eine starke Deformierung der Flachdichtungen und führt keinesfalls zu einer verbesserten Dichtigkeit.

Öffnen/Schließen der Armatur

1. Entfernen Sie die Abdeckkappen über den Stellschrauben
2. Öffnen bzw. schließen Sie die Armatur wie auf Bild 1 und 2 bzw. Bild 3 und 4 angegeben.

Die Armatur verfügt über einen Festanschlag mit optischer Kennzeichnung der AUF/ZU Position und ist lediglich durch eine Vierteldrehung zu betätigen. Verwenden Sie hierzu einen Entlüftungsschlüssel mit SW 5.

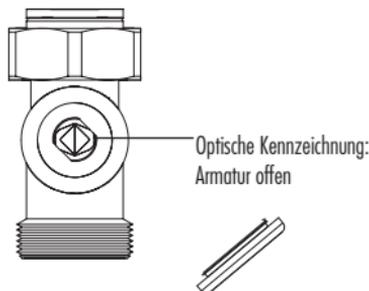


Bild 1: Armatur Durchgangsform offen

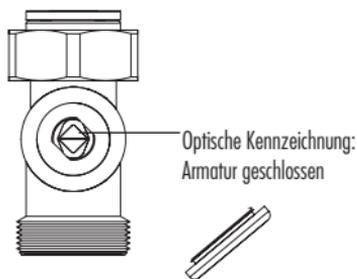
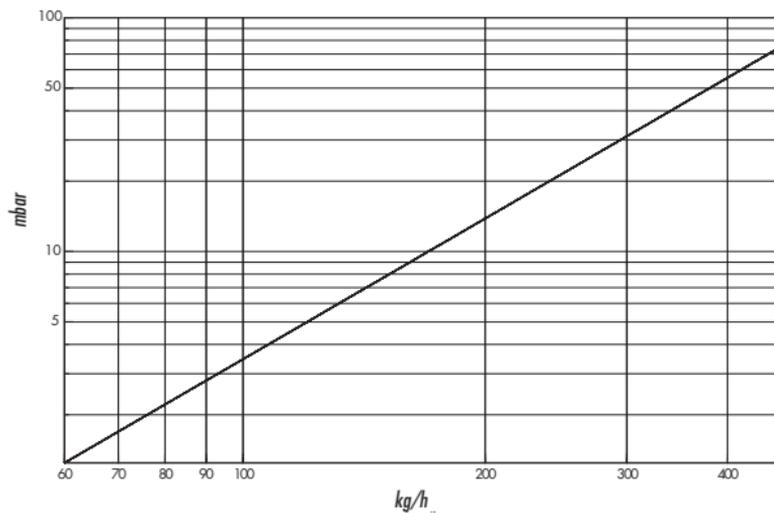


Bild 2: Armatur Durchgangsform geschlossen

Druckverlust-Diagramme

Anschlussarmatur Durchgangsform Artikel-Nr. 24998535## u. 24993536##

$KVs = 1,70$



Anschlussarmatur Eckform Artikel-Nr. 24998535## u. 24993536##

$KVs = 1,11$

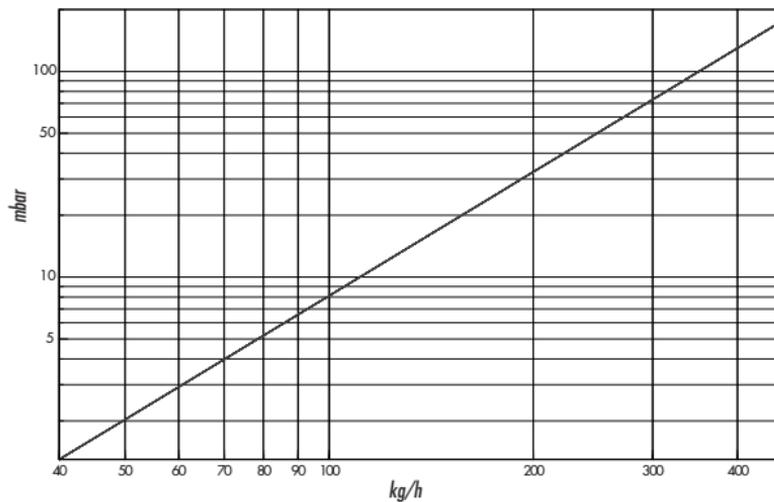




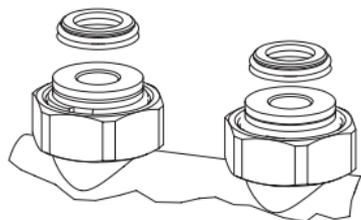
Bild 3: Armatur Eckform offen



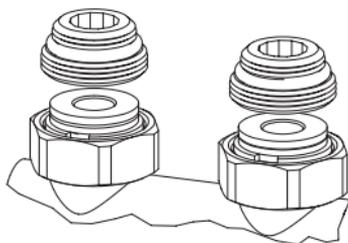
Bild 4: Armatur Eckform geschlossen

Verwendung von Konuseinlegeeteil / Anschlussnippel

Bei Heizkörpern mit G 3/4 ohne Außengewinde und konischer Anbindung verwenden Sie die Konuseinlegeile. Bei Heizkörpern mit G 1/2 ohne Innengewinde verwenden Sie die selbst dichtenden Anschlussnippel G 1/2 x G 3/4.



Anbindung mit Konuseinlegeiteil



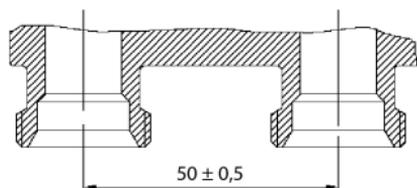
Anbindung mit Anschlussnippel

Allgemeine technische Hinweise

Unsere Artikel sind für den Einsatz in Heizungssystemen von Gebäuden, unabhängig der Beheizungsart geeignet.

- Max. Betriebsdruck: 10 bar
- Max. Betriebstemperatur: 120 °C

Die Zusammensetzung des Wärmeträgermediums sollte zur Vermeidung von Schäden und Steinbildung der VDI Richtlinie 2035 entsprechen. Darüber hinaus ist für Industrie- und Fernwärmanlagen das AGFW-Arbeitsblatt FW 510 zu beachten. Im Wärmeträgermedium enthaltene Mineralöle bzw. mineralölhaltige Schmierstoffejeglicher Art (z.B. Neo-Fermit), führen zu starken Quellerscheinungen und in den meisten Fällen zum Ausfall von EPDM-Dichtungen. Bei der Verwendung von Heizungswasserzusätzen ist die Verträglichkeit im Hinblick auf EPDM-Dichtungen den Unterlagen des jeweiligen Herstellers zu entnehmen. Die Gewinde der HUMMEL Verschraubungen sind, soweit nicht anderweitig angegeben, nach DIN EN ISO 228-1 hergestellt.



Toleranzausgleich gemäß
DIN EN 16313

DIN EN 16313

HUMMEL Doppelschlussarmaturen in flachdichtender Ausführung entsprechen den in der DIN EN 16313 geforderten Werten. Ein Toleranzausgleich des Achsabstandes ist, wie in der Abbildung gezeigt, mit $50 \pm 0,5$ mm möglich!

Technische Änderungen sowie Maß- und Konstruktionsänderungen bleiben vorbehalten.
Bei Nichtbeachten der Montageanleitung entfallen jegliche Gewährleistungsansprüche.

Stand: Februar 2014

HUMMEL AG

Lise-Meitner-Straße 2
79211 Denzlingen / Germany
Tel. +49 (0) 76 66 / 9 11 10-0
info@hummel.com
www.hummel.com

HUMMEL
smart & reliable connections